

SCHULTHEATERTEXTE.DE

DIE INTERNETPLATTFORM FÜR DARSTELLENDES SPIEL

NORA KHUON / MARKUS BOTHE

ROTER RITTER PARZIVAL

Nach Wolfram von Eschenbach

VERLAG DER AUTOREN GMBH & CO KG
SCHLEUSENSTRASSE 15
D - 60327 FRANKFURT AM MAIN

© Verlag der Autoren Frankfurt am Main, 2010

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur zu erwerben von der

VERLAG DER AUTOREN GmbH & Co. KG
Schleusenstraße 15, 60327 Frankfurt am Main
Tel. 069/238574-20, Fax 069/24277644
e-mail: theater@verlag-der-autoren.de
www.verlagderautoren.de

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzfristig zur Ansicht entliehen werden. Dieser Text gilt bis zum Tage der Uraufführung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

Roter Ritter Parzival

PERSONEN

PARZIVAL

HERZELOIDE, Parzivals Mutter

SIGUNE

KÖNIG ARTUS

RITTER GAWAIN

ITONIE, Gawains Schwester

AMFORTAS, Gralshüter

ITHER, roter Ritter

KLINGSOR, der Zauberer

KUNDRIE, seine Gehilfin

DREI RITTER DER TAFELRUNDE

Doppelbesetzungen möglich

1. SZENE

Der Erwählte!

Klingsor, Kundrie.

KLINGSOR Kundrie! Kundrie!

KUNDRIE Ja, Herr, bin schon da! Was wünschst du, großer Klingsor?

KLINGSOR Wir haben ihn endlich gefunden!

KUNDRIE Ja! Wen denn?

KLINGSOR Parzival, Sohn von König Gahmuret.

KUNDRIE ... Wer ist das?

KLINGSOR Er ist der Erwählte. Der Einzige, der mir die Macht über diese Welt noch streitig machen kann. Er ist gefährlicher als König Artus.

KUNDRIE König Artus?

KLINGSOR König Artus, Herrscher über Camelot. Wir müssen verhindern, dass Parzival jemals den Gral findet!

KUNDRIE Wieso?

KLINGSOR Er könnte ihm die alles entscheidende Frage stellen.

KUNDRIE Ach so, dann werde ich ihn töten!

KLINGSOR Das wird Dir nicht so einfach gelingen. Er ist der Erwählte, der Gral schützt ihn. Bring Parzival zu mir!

KUNDRIE Wo ist er denn?

Klingsor zaubert. Parzival und seine Mutter werden sichtbar. Im Wald, auf einer Lichtung.

2. SZENE

Was ist ein Vater?

Parzival und Herzeloide einer Lichtung im Wald. Zubettgeh-Idylle, Zähneputzen, Gurgeln, Handtuchschlacht, Gute-Nacht-Kuss.

HERZELOIDE Gute Nacht, Parzival.

PARZIVAL Gute Nacht, Mutter.

Beide legen sich hin.

PARZIVAL Mutter?

HERZELOIDE Ja?

Parzival legt sich zu seiner Mutter.

PARZIVAL Gute-Nacht-Lied! Bitte!

HERZELOIDE Gute-Nacht-Lied!

Wer hat die schönsten Schäfchen,
die hat der goldne –
Mond ist auf gegangen,
die goldnen – Sternenlein sie schla –
le lu, nur der Mann im Mond –
du gehst so –
Stille Nacht, heilige Nacht, alles –
Schlafe, mein Prinzlein, schlaf –
Schlaf, Kindlein, schlaf.
Dein Vater hütet's Schaf
Die Mutter schüttelt's Bäumelein,
es fällt herab ein Träumelein.
Schlaf, Kindlein, Schlaf.

PARZIVAL Mutter?

HERZELOIDE Ja?

PARZIVAL Was ist ein Vater?

HERZELOIDE Vor langer, langer Zeit, da gab es Väter. Das waren Menschen, ganz ähnlich wie du und ich. Und die hüteten die Schafe. Aber dann, ganz plötzlich, verschwanden die Väter. Und die Schafe. Sie sind zu weit weg in den Wald hineingegangen und dann über den Rand der Welt gefallen; ins Weltall hinein.

PARZIVAL Und dann?

HERZELOIDE Und dann sind sie lauter kleine Sterne geworden. Und seitdem leuchten sie jede Nacht und beschützen dich.

PARZIVAL Was ist auf der anderen Seite des Waldes?

HERZELOIDE Da ist die Welt zu Ende. Und dem Ende der Welt darf man nicht zu nahe kommen, denn da weht ein Wind und der zieht dich über den Rand der Welt hinab und dann fällst du ins Weltall und wirst ein kleiner Stern. Aber das weißt du ja und deswegen bleiben wir zwei hier zusammen auf der Lichtung. Schlaf jetzt, Parzival, du bist ja ganz müde.

PARZIVAL Gibt es denn auf der ganzen Welt nur noch uns zwei?

HERZELOIDE Ja! Väter und Schafe gibt es nur noch im Märchen. Gute Nacht, Parzival.

PARZIVAL Gute Nacht.

Parzival und Herzeloide schlafen ein. Kundrie schleicht sich an Parzival an – doch in genau diesem Moment betreten Ritter die Bühne.

3. SZENE

Und was ist ein Ritter?

Vom Geschepper wacht Parzival auf und Kundrie muss sich verstecken. Irgendwann wacht auch Herzeloide auf und belauscht das Gespräch.

PARZIVAL Das muss der liebe Gott sein! Ich grüße dich, lieber Gott.

GAWAIN Wir versuchen es in diese Richtung.

PARZIVAL Warum?

GAWAIN Warum?

ARTUS Wir müssen den Sohn von König Gahmuret finden.

PARZIVAL Wer ist denn der Sohn von König Gahmuret?

ARTUS Nur er kann den Weg zum Gral finden.

PARZIVAL Was ist denn der Gral?

GAWAIN Weißt du nicht, wer wir sind?

PARZIVAL Nein. Wer seid ihr?

GAWAIN Rotznase, ich bin Gawain, das sind Sagramor, Iwain und Galahad, Ritter der Tafelrunde. Und das ist der große König Artus.

PARZIVAL Aber du hast doch selbst gesagt, dass Gahmuret König ist...

GAWAIN Es gibt doch nicht nur einen König auf der Welt.

ARTUS Und außerdem ist Gahmuret tot.

GAWAIN Wir müssen weiter.

PARZIVAL Warum seid ihr so angezogen?

GAWAIN Warum?

ARTUS Wir sind Ritter. Weißt du nicht, was ein Ritter ist?

PARZIVAL Nein. Was ist ein Ritter?

GAWAIN Rotznase! Ritter: mittelhochdeutsch für Reiter. Ritter ist die Bezeichnung für die wehrhaften, schwer gerüsteten und meist adligen, in der Regel berittenen Krieger des europäischen Mittelalters. In der Regel beritten, aber Artus meint, Reiten sei Tierquälerei. Ritter sind stark. Sie kämpfen gegeneinander und miteinander. Sie kämpfen gegen das Böse und für das Gute. Und um schöne Frauen.

ALLE Einer für alle und alle für einen!

ARTUS Echte Ritter suchen den heiligen Gral. Denn die Alten sagen, dass nur der Gral die Welt vor dem Bösen retten kann. Deswegen sind wir auf der Suche nach dem Gral.

PARZIVAL Ich will auch ein Ritter werden. Wie geht das?

GAWAIN Das soll dir dein Vater erklären, Rotznase.

PARZIVAL Ich habe gar keinen Vater.

ARTUS Jeder hat einen Vater!

PARZIVAL Nein, ich nicht, aber Ritter will ich werden.

GAWAIN Nur der große König Artus kann die Ritterschaft verleihen. Nur wenn er dich zum Ritter schlägt, bist du auch wirklich ein Ritter.

PARZIVAL König Artus: mach mich zum Ritter! Ich will auch so ein seltsames Gewand.

GAWAIN Das ist eine Rüstung!!! Wenn ein anderer Ritter kommt und mit mir kämpfen will, schützt die Rüstung mich vor seinen Schlägen. *Artus schlägt auf Gawains Brust.* Siehst du!

PARZIVAL Was ist kämpfen?

GAWAIN Fragen, Fragen, Fragen.

PARZIVAL Ist das falsch von mir?

ARTUS Sag mal: kennst du den Sohn von König Gahmuret?

PARZIVAL Nein, nie gehört den Namen.

GAWAIN Wäre ja auch zu toll gewesen. Wir suchen überall nach ihm, da wird er uns ja wohl kaum in dieser Einöde begegnen.
Jetzt gehab dich wohl, wir müssen fort.

PARZIVAL Aber wo wollt ihr denn hin? Hinter dem Wald ist doch die Welt zu Ende.

GAWAIN Hinter dem Wald ist der Rest der Welt. Rotznase.

PARZIVAL Nein, meine Mutter hat gesagt, dass da nichts ist.

GAWAIN Ich schätze, deine Mutter hat irgendwie nicht die Wahrheit gesagt.

ARTUS Heißt das, du warst noch nie außerhalb dieser Lichtung?

PARZIVAL Nein. Was sucht ihr denn außerhalb dieser Lichtung?

ARTUS Wir suchen den Sohn von König Gahmuret. Weil nur er den Gral finden kann.

GAWAIN Das haben wir doch schon gesagt.

PARZIVAL Der Gral, was ist das?

ARTUS So ganz genau weiß das niemand. Der Gral ist ein großes Geheimnis.

GAWAIN Eigentlich ist er eine Schale. Es heißt, aus dieser Schale hat Jesus seine letzte Mahlzeit gegessen. Es heißt, der Gral könne unsterblich machen.

ARTUS Der Gral ist kein Ding. Der Gral ist die Quelle des Lebens. Das, was dein Herz schlagen lässt. Der Gral sorgt dafür, dass die Erde sich dreht. Der Gral kann die Welt vor dem Bösen retten.

PARZIVAL Was ist das Böse?

GAWAIN Das Böse, Rotznase! Es gewinnt immer mehr Macht über die Welt. Der Zauberer Klingsor verhext alles, eines Tages geht die Sonne nicht mehr auf und alle Menschen werden sich nur noch hassen.

ARTUS Nur der Gral kann die Welt vor dem Bösen retten.

PARZIVAL Und wo ist dieser Gral?

GAWAIN Wenn wir das wüssten, wären wir wohl kaum hier.

ARTUS Der Gral entscheidet selbst, wer ihn wo finden soll.

PARZIVAL Ich dachte, der Gral ist eine Schale, wie kann er da etwas entscheiden?

GAWAIN Kommt, wir müssen wirklich weiter. Wir versuchen es in diese Richtung. *Sie gehen.*

4. SZENE

Ein Königssohn wird geboren

Die Ritter sind gegangen und haben Parzival mit seinen Fragen zurückgelassen.

PARZIVAL Halt, wartet! Ich komme mit! Ich will auch ein Ritter sein!

HERZELOIDE Parzival, leg dich wieder hin und schlaf endlich!

PARZIVAL Mutter, da waren fünf Männer. Echte Ritter! Und ein echter König.

HERZELOIDE Da war niemand, das war nur ein Traum.

PARZIVAL Nein, das war kein Traum, das waren echte Ritter. Sie haben mit mir gesprochen. Sie suchen den Sohn von König Gahmuret, weil nur der den Gral finden kann.

HERZELOIDE König Gahmuret ist tot.

PARZIVAL Woher weißt du, dass er tot ist, wenn alles nur ein Traum war?

HERZELOIDE Weil es nur ein Traum war, ist dieser Gahmuret logischerweise tot.

PARZIVAL Mutter, was ist, wenn du nur ein Traum bist?

HERZELOIDE Ich? Quatsch. Wenn ich nur ein Traum wäre, dann würdest du ja da liegen und schlafen!

PARZIVAL Auf jeden Fall will ich auch Ritter werden.

HERZELOIDE Nein. Auf keinen Fall. Das wirst du nicht.

PARZIVAL Warum?

HERZELOIDE Weil ich das nicht zulasse. Ritter ziehen in den Krieg und sterben.

PARZIVAL Das glaube ich dir nicht. Du hast auch gesagt, dass alle Väter gestorben sind und dass wir beide die letzten Menschen auf der Welt wären.

HERZELOIDE Und siehst du hier jemanden außer uns?

PARZIVAL Die Ritter waren da und sie waren ganz lebendig. Außerdem haben sie gesagt, dass jeder einen Vater hat. Also muss ich auch einen haben – wer ist mein Vater? *Parzival droht zu gehen.*

HERZELOIDE Bleib.

PARZIVAL Wer ist mein Vater? Sonst geh ich.

HERZELOIDE Warte – – – dein Vater war ein König.

PARZIVAL *zu sich* Was wäre, wenn ich selbst der Sohn von Gahmuret wäre? Ach Quatsch – mein Vater ein König! Du lügst schon wieder. Sag die Wahrheit!

HERZELOIDE Es ist die Wahrheit. Dein Vater war ein König, und ich war seine Königin.

PARZIVAL Aber warum leben wir dann hier in diesem Wald?

HERZELOIDE Weil wir hier geschützt sind. Draußen in der Welt gibt es nur Kampf und Krieg. Niemand kennt Mitleid.

PARZIVAL Dann geht die Welt hinter dem Wald doch weiter?

HERZELOIDE Alle Ritter kämpfen nur gegeneinander und sterben in diesen Kämpfen. So wie dein Vater in einem solchen Kampf gestorben ist.

PARZIVAL Mein Vater ist tot?

HERZELOIDE Dein Vater, König Gahmuret, ist tot.

PARZIVAL Aber die Ritter haben gesagt, dass nur der Sohn von Gahmuret den Gral finden kann!

HERZELOIDE Parzival, du wirst nichts finden. Ich will, dass du hier bleibst.

PARZIVAL Ich werde ein Ritter. Und ich werde den Gral finden.

HERZELOIDE Nein! Du wirst kein Ritter. Du suchst keinen Gral. Ich werde meinen Sohn nicht genauso verlieren wie meinen Mann.

PARZIVAL Warum hast du mir nie gesagt, wer mein Vater ist? Warum hast du mir nie gesagt, dass die Welt hinter dem Wald erst beginnt?

HERZELOIDE Ich wollte dich beschützen.

PARZIVAL Ich will diese Welt sehen! Leb wohl, Mutter. Ich muss diese Welt sehen.

Parzival geht.

HERZELOIDE Parzival! Sag immer allen Menschen Guten Tag, sag „bitte“ und „danke“. Sei höflich zu allen Frauen. Wenn dir ein Erwachsener einen Rat gibt, befolge ihn.

Aber Parzival ist schon gegangen...

... Du musst Freunde haben, du musst Menschen lieben. Aber das allerwichtigste: hab Mitleid. Wenn jemand leidet, musst du ihn fragen: Woran leidest du? Hör auf dein Herz! ...